

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Schnappschüsse

Entdeckungen auf Åland

Neues aus Dänemark

Kalenderblätter

DFV INTERN

Mitteilungen, Berichte und Fotos aus dem
Deutschen Fährschiffahrtsverein e.V.
Ausgabe 46 | Februar 2023

Unterwegs Åland
Schnappschüsse Travemünde, Oslo, Helgoland
Neues aus Dänemark
Kalenderblätter



Druckversion (18MB)

Am 28. Januar 2023 liegt die neue PETER PAN zwei Tage vor der Taufe am Skandinavienkai. Über die Zwischenstationen Zeebrügge und Rostock traf sie am 23. Januar aus China kommend erstmals in Travemünde ein, wo seitdem die Indienststellung vorbereitet wird. Foto: Tim Becker

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Schnappschüsse

Entdeckungen auf Åland

Neues aus Dänemark

Kalenderblätter

Druckversion (18MB)

Wenn im Februar Kurzurlaub ist....

.... dann hat die Frau Geburtstag und meistens ist das Wetter schlecht.

Tja, so ist es Glück, dass die Reise nicht originär der Schiffsfotografie dient. Wir sind nun in der schönen Hanse- und Hafenstadt Stralsund gelandet und es gibt hier nicht wirklich viel an Wasserfahrzeugen zu sehen. Die Weiße Flotte liegt im Winterschlaf, der Ausflug nach Hiddensee ist nur ab Schaprode auf Rügen möglich. Wir sind beide „autoslos“ und daher auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. Die Verbindung mit Zug und Bus zur Fähre ist katastrophal: der Bus kommt zur Abfahrtsminute der Fähre am Hafen an und fährt zurück fünf Minuten vor ihrem Anlegen dort ab. So sieht die viel propagierte Verkehrswende also auf dem platten Land aus. Eine Automiete für einen Tag ist mit rund 90 Euro doch etwas kostspielig und so führte der Ausflug mit dem Zug nach Binz und an den dortigen Strand. Das war auch schön und wir waren mit der Freizeitgestaltung (zumal bei ausnahmsweise Sonnenschein) zufrieden.

Für den Schiffsliebhaber in unserer Partnerschaft bleibt der Ausblick auf die kommende Hobbyreise im Frühjahr. Dann ist das Wetter sicher besser und ich bin mit Gleichgesinnten unterwegs. Dann werden keine Kompromisse gemacht! So viel darf ich augenzwinkernd bei aller Liebe zur besseren Hälfte sagen.

Bis wir Redakteure und auch ihr wieder auf „große Fahrt“ gehen, betrachten wir gemeinsam, was andere in den letzten Wochen und Monaten erlebt haben. Travemünde, Helgoland und Oslo sind immer wieder gern gesehene „Klassiker“ und Torsten nimmt uns mit zu Fundstücken längs des Weges auf den Åland-Inseln. Ich finde diese Nebenschauplätze ganz interessant und hoffe, es geht euch auch so.

Wir wünschen eine interessante Lektüre!
Vom zur Zeit in Stralsund stehenden Redaktionssofa grüßt euch herzlich

Martin Kursawe



Schiffsfoto vom Kurzurlaub im Februar: Die MÖNCHGUT verlässt Binz. Foto: Martin Kursawe

DFV Versammlung 2023

Leider ist die PRINZ HEINRICH voraussichtlich den ganzen April im Trockendock, so dass sie als Versammlungsort am 22. April 2023 nicht zur Verfügung steht. Wann und wo die Jahreshauptversammlung stattfindet, muss nun im Vorstand neu geplant werden. Auf jeden Fall gibt es genaue Informationen im FÆHREN-Heft 1-23.



PRINZ HEINRICH am Liegeplatz in Leer. Foto: Heino Sehlmann

DFV-Magazin

FÆHREN 1-23

56 Seiten stehen im „Fahrplan“ für die nächste Ausgabe, die Ende März ausgeliefert wird. Die Themen sind wieder breit gefächert: Von der kleinen WATTENEXPRESS bis zur großen QUEEN ELIZABETH 2, von Reiseberichten bis zur Vorschau auf die Kreuzfahrtsaison in den deutschen Häfen. Marko Stampehl stellt uns die neue MySTAR vor und Kai Ortel hat Neues von TT-Line zu berichten. Die Nachrichten aus der Welt der Fähren, der Kreuzfahrtschiffe und aus der Küstenschiffahrt sind natürlich dabei, der Kurswechsel und der FÆHREN-Moment werden das Heft abrunden.

DFV

Fotokalender 2024

Unbekannt



Aus „Umbenannt“ ist vorerst „Unbekannt“ geworden, denn noch fehlt die zündende Idee für das Thema des DFV-Fotokalenders 2024. Wer schon mal für sich gedacht hat: „Das wäre doch mal ein Kalendermotto“, der sollte seine Gedanken jetzt rauslassen. Die Kalenderredaktion schaut auf der Suche nach dem entscheidenden Tipp fast täglich in das E-Mailpostfach redaktion.kalender@faehrverein.info. Spätestens zur Jahreshauptversammlung im April wird das Motto verkündet.

DFV

Treffen

Schon in wenigen Tagen, am 17. Februar 2022 trifft sich der **Bremer Stammtisch**. Startzeit ist 18:30 Uhr, Treffpunkt Restaurant Orpheas, Burger Heerstr. 50, 28719 Bremen. Kurzentschlossene melden sich bitte per E-Mail: ralph.pruessmann@freenet.de.

Am 3. März 2023 trifft sich der **Niedersachsen-Stammtisch**. Der Tisch ist ab 18:30 Uhr reserviert, Treffpunkt ist die Brasserie Classic, Burgdorfer Str. 10, 31275 Lehrte. Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte per E-Mail: dfv@noelting-net.de

„Leinen los“ heißt es für den **Hamburger Stammtisch** am 22. März 2023. Ab 18:30 Uhr weht der Vereinswimpel auf einem Tisch im El Pulpo, Wandsbeker Zollstr. 25, 22041 Hamburg. Parkmöglichkeiten gibt es direkt am Lokal, ÖPNV-Anreise mit der U 1 bis Wandsbek Markt und dann eine Station mit Buslinie 8, 9 oder 116. Zu Fuß beträgt die Entfernung von der U-Bahn etwa 500 m. Anmeldungen oder Fragen per E-Mail an: heinosehlmann@gmx.de.

DFV

INTERN

Für die Beiträge und Fotos in dieser 46. Ausgabe danken wir uns bei: Tim Becker, Rainer Dodt, Stefan Hefter, Christian Klein, Olaf Richter, Pierre Schreiber, Heino Sehlmann und Marko Stampehl. Die nächste Ausgabe (47) erscheint Mitte Mai 2023. Beiträge, Fotos sowie Informationen zu Mitgliedertreffen werden im E-Mail-Postfach redaktion.intern@faehrverein.info entgegengenommen. Redaktionsschluss ist der 31. April 2023.

DFV INTERN - das digitale Mitteilungsblatt des Deutschen Fährschiffsvereins. Redaktion: Martin Kursawe, Torsten Noelting

Schnappschüsse

Kiel-Oslo-Helgoland

Text und Fotos von Christian Klein

Anfang November habe ich mit Ralph Prüssmann an Bord der COLOR MAGIC noch einmal einen Kurztrip nach Oslo gemacht. Mit der Color-Line Card bekommt man teilweise recht gute Angebote. Außenkabine mit Frühstück für 85,- € pro Person ist nicht so schlecht. Wobei die drei Stunden in Oslo sind viel zu kurz, aber wir wollen ja auch Schiff fahren und sind keine Landratten. Das Wetter war besser als angesagt, aber es war halt November. Als wir aus Kiel ausgelaufen sind, kam uns bei schönstem Licht noch die ATHENA SEAWAYS entgegen, (Bild 1), was natürlich super war. In Oslo habe ich die zwei „Badewannen“ KONGEN und DRONNINGEN für Euch aufgenommen (Bild 2) und die COLOR MAGIC kurz vor dem Auslaufen in Oslo (Bild 3). Mit seinen 15 Dienstjahren ist das Schiff noch super in Schuss und sehr gepflegt. Die Abfahrt war wie immer pünktlich auf die Minute.



Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Schnappschüsse

Entdeckungen auf Åland

Neues aus Dänemark

Kalenderblätter

Druckversion (18MB)

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Schnappschüsse

Entdeckungen auf Åland

Neues aus Dänemark

Kalenderblätter

Einen Tag später bin ich dann mit meiner Frau in den Urlaub gefahren, sechs Tage Helgoland. Auch hier hatten wir viel Glück mit dem Wetter. Wir wollten einfach die Ruhe genießen und die Robben besuchen. Dafür hatte ich mir extra ein 600 mm-Objektiv ausgeliehen. Aber wie man bei den Bildern von der HELGOLAND, die sich durch die See kämpft sieht, ist das Objektiv nicht nur für die Robben gut.



Druckversion (18MB)

Lübeck / Travemünde

Texte und Fotos von Tim Becker

- ▶ Bereits am 18. September 2022 lief mit BALTIC ENABLER der 2. Neubau von Wallenius SOL erstmals in Travemünde ein. Seitdem ist sie oder das Schwesterschiff BOTNIA ENABLER jeden Sonntag-nachmittag Gast am Skandinavienkai.
- ▲ Bei Stena Line gab es wie jedes Jahr zum Jahresende einige kurzzeitige Veränderungen aufgrund von Werftfliegezeiten. So charterte man für die Route Travemünde - Liepaja für drei Wochen den RoRo-Frachter MIDAS, hier einlaufend Travemünde am 03.12.2022.
- ▼ Neu eingesetzt im Liniennetzwerk von Transfennica auf der Route Lübeck - Paldiski - Hanko ist BORE SONG, die nun zusammen mit BORE SEA und den ehemaligen DFDS-Frachtern CORONA SEA & HAFNIA SEA jeweils ein Schwester-Duo bilden.



Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Schnappschüsse

Entdeckungen auf Åland

Neues aus Dänemark

Kalenderblätter

Druckversion (18MB)

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Schnappschüsse

Entdeckungen auf Åland

Neues aus Dänemark

Kalenderblätter



Die PETER PAN in Travemünde. Da, wo die blaue Linie am Rumpf unterbrochen ist, wird wohl später noch ein Bild des Peter Pan angebracht.



Frisch zurück aus der Werft in Hamburg-Wilhelmsburg ist die Priwall-Fähre PÖTENITZ mit zusätzlichen Stadtwerke Lübeck Logos an der Bordwand.

Schnappschüsse historisch



Im Februar 1986 war Rainer Dodt in Dänemark unterwegs und hielt die FRIGG SYDFYEN bei ihrer winterlichen Überfahrt von Tårs nach Spodsbjerg fotografisch fest.



In Spodsbjerg angekommen konnten nichtmotorisierte Passagiere ihre Reise mit dem Bus in Richtung Rudkøbing und Svendborg fortsetzen. Beide Verkehrsmittel wurden zu dieser Zeit von der DSB betrieben. Fotos: Rainer Dodt

Druckversion (18MB)

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Schnappschüsse

Entdeckungen auf Åland

Neues aus Dänemark

Kalenderblätter

Unterwegs

Entdeckungen auf Åland

Text und Fotos von Torsten Noelting (oder wie angegeben)

Gegenwart und Geschichte des Archipels sind von der Seefahrt geprägt. Wer genau hinschaut, findet Spuren von Fährverbindungen aus dem Mittelalter. Postbauern beförderten über vier Jahrhunderte Post und Passagiere mit kleinen Ruder- und Segelbooten von Grisslehamn nach Eckerö und weiter durch die Schären bis nach Åbo. Mariehamn war im 20. Jahrhundert der Heimathafen der letzten großen Frachtsegler. Kabelfähren überbrücken Sunde und Fjorde. Während einer zweiwöchigen Rundreise im September 2022 habe ich viele interessante Entdeckungen abseits der großen Fährschiffe gemacht.

Druckversion (18MB)

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Schnappschüsse

Entdeckungen auf Åland

Neues aus Dänemark

Kalenderblätter

Historische Spuren

Der Färjsund

Die Straße Nr. 2 führt von Mariehamn nordwärts durch die Gemeinden Jomala und Finström. Kurz bevor sie nach Osten schwenkt, überquert sie den Färjsund. Wie der Name schon vermuten lässt, überspannte nicht immer eine Brücke den Sund.

Kurz vor der Brücke thront hoch oben auf dem Berg ein Ausflugslokal mit Aussichtsturm. Auf dem großzügigen Gelände gibt es mehrere Informationstafeln, die Einblick in die Geschichte gegeben.

Das Dorf Haraldsby am östlichen Ufer war in früheren Zeiten industrieller Mittelpunkt Ålands. Bis ins 18. Jahrhundert wurde die zentrale Hinrichtungsstätte genutzt, eine Bootswerft, und ein Sägewerk prägten das Dorf. Der Korntrockenspeicher ragt noch heute südlich der Brücke auf, seit 1969 werden hier Kartoffelchips produziert.

ja sijaitsi nykyisen sillan eteläpuolella, jossa se vieläkin on nähtävissä. Seuraavana vuonna alastulo siirrettiin jonkin verran pohjoisemmaksi. Salmen yli rakennettiin silta 1937 ja sille vievä tunneli – Suomen ensimmäinen tietunneli – puhkaistiin kallion läpi 1958.

DER FÄRJSUND



Seinen Namen hat der Fährensund nach den Fähren, die seit dem Mittelalter bis zum Jahr 1937 den Sund überquerten. Der Sund war früher eine Etappenstation auf dem wichtigen Postweg von Mittelschweden nach Finnland und dem Baltikum. Bis 1761 befand sich die steile und gefährliche Zufahrt zur Fähre – heute noch sichtbar – südlich der Brücke. Im Laufe der Jahre wurde die Abfahrt weiter nördlich angelegt. Im Jahre 1937 wurde der Sund mit einer Brücke überspannt und 1958 bohrte man einen Anschlußstunnel. Der erste Straßentunnel in Finnland!

Kurz und knapp erklärt: Die Geschichte des Färjsund. Gut bebilderte Tafeln erklären an vielen Plätzen Ålands die Bedeutung oder Geschichte eines Ortes oder den Verlauf historischer Ereignisse.

Druckversion (18MB)



So sah es früher aus: Das Foto zeigt den letzten Zustand, vor Einstellung des Fährverkehrs im Jahr 1937, so erzählt es eine Schautafel.



Der Färjsund heute: Das rote Holzhaus links neben der Brücke markiert den alten Fähranleger. Am rechten Bildrand ist der Korntrockenspeicher gut zu erkennen.

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Schnappschüsse

Entdeckungen auf Åland

Neues aus Dänemark

Kalenderblätter



- ▣ Drei Reedereien - drei Schalter, Check-in für Fahrzeuge .
- ▲ Das aktuelle Passagierterminal ist weniger pompös als das frühere Siljaterminal.
- ▼ Vom Terminal führt eine unendlich lange Fußgängerbrücke hinunter zum Kai. Foto: Olaf Richter

◀ Eher unscheinbar klemmt der Kai für die Abfertigung der FJÄRDVÄGEN neben dem eingezäunten Hafbereich. Mehrmals wöchentlich werden Trucks und Trailer verschifft, die neben Fischereierzeugnissen und landwirtschaftlichen Produkten auch das wichtigste „Exportprodukt“ Ålands zum finnischen Festland bringen: Kartoffelchips der Marke Taffel aus Sundsby.

▶ Die FJÄRDVÄGEN, hier 2009 am Anleger in Långnäs, ist seit 1995 zwischen Åland und Nådendal unterwegs. Foto: Olaf Richter

▤ Långnäs ist der Startpunkt der „Södra linjen“ und der „Tvärgående linjen“ von Ålandstrafiken. Im Sommer 2009 warten einige Pkw auf ihre Überfahrt nach Kökar oder Kumlinge. Foto: Olaf Richter

▼ Im September 2022 herrscht weniger Andrang. Für die Beschilderung der Aufstellspuren wurde inzwischen auch eine „Lightvariante“ gewählt.

▲ Die GUDINGEN am Anleger in Långnäs. Sie bedient die südliche Linie, die über Sottunga und Kökar zum finnischen Festland führt.



Druckversion (18MB)

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Schnappschüsse

Entdeckungen auf Åland

Neues aus Dänemark

Kalenderblätter

Ålands Schiffahrtsmuseum

Mit der Erkenntnis, dass die Tage der Segelschiffe wohl gezählt wären, begann der åländische Kapitän Carl Holmqvist 1920 nautische Objekte zu sammeln. Das war der Grundstein für das heutige Schiffahrtsmuseum, das in unmittelbarer Nähe des Fährterminals in Mariehamn auf Besucher wartet. Das ursprünglich 1949 eröffnete Gebäude wurde ab 2009 umfassend renoviert und das Museum erhielt einen Anbau. Im April 2012 fand die Wiedereröffnung statt. Auf farbig markierten Wegen folgt der Besucher unterschiedlichen Kapiteln der åländischen Seefahrt: Ära der Segelschiffe, Schiffbau, Navigation, Sicherheit auf See und Antriebstechnik seien hier als Beispiel genannt.

Ein Teil der Ausstellung beschäftigt sich mit der modernen Passagierschiffahrt, deren Entwicklung auf mehreren Schautafeln und mit vielen Fotos nachgezeichnet wird. Eine Reihe sehr schöner Fährschiffsmodelle der ortsansässigen Reedereien Viking Line, Eckerö Line und Birka Cruises lassen das Herz des Enthusiasten höher schlagen.



Im Ausstellungsteil Schiffbau dreht sich alles um die Entwicklung und um Techniken des Baus von Segelschiffen. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erlebte Åland einen Schiffbauboom. Bis in die 1920er Jahre entstanden mehr als 300 Schiffe.



Modell der ROSLAGEN, Bj. 1964, für Rederi AB Eckerö von 1969-1988 unterwegs



Modell der BIRKA PRINCESS, Bj. 1986, für Birka Line AB von 1986-2006 unterwegs



Modell der MARELLA, Bj. 1970, für SF Line AB von 1970-1981 unterwegs

PASSENGER TRAFFIC

Before 1959 passenger traffic consisted of small steamships that called at Åland on the way between Sweden and Finland. First class passengers had their own cabins, second class sat in the dining, smoking or ladies' rooms. Those travelling third class sat on the hatches or in with the cargo.

Modern ferry traffic arrived in 1959 with ss VIKING and ms SLITE. VIKING went between Finland, Åland and Sweden; SLITE ran between Åland and Sweden. A year later ms ROSPIGGEN started to run between Åland and Sweden. All the shipowners had the same business idea: to provide a comfortable crossing for the public and regular transport for freight. In 1971, with ms PRINCESSAN came a new concept: the cruise ferry.

FERRY CREWS, FERRY CRUISES

The largest part of a passenger ferry company is made up of service personnel and the majority of these sailors are women. Among others, sales staff, cabin attendants and receptionists are responsible for ensuring a pleasant crossing for passengers.

The cruise concept was launched in the 1970s. Ferries were equipped with bars, shops, restaurants, conference rooms and enough cabins for almost all passengers. The cruise was seen as a little indulgence in everyday life and it still is; even those using the ferry for transport become luxury cruise passengers. Dining out, shopping, taking a sauna or going to the cinema are all options. With children cared for by play-room staff, parents can have a few drinks and take a turn around the dance floor. The crossing itself is a mini holiday.

Erklärung zur Entwicklung der Passagier- und Fährschiffahrt

Druckversion (18MB)

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Schnappschüsse

Entdeckungen auf Åland

Neues aus Dänemark

Kalenderblätter

POMMERN 100 days under sail

Der äländische Reeder Gustaf Erikson war einer der letzten, der nach dem Ersten Weltkrieg an Großseglern festhielt. Er kaufte in den 1920er und 1930er Jahren etliche Segelschiffe, darunter auch die legendären Flying P-Liner POMMERN, PASSAT und PAMIR von der Hamburger Reederei Laeisz. Die Segler machten sich im Frühjahr von Mariehamn aus auf den Weg nach Australien. Vollbeladen mit Weizen ging es dann um das Kap Horn herum zurück nach Europa. Die Kinder Eriksons vermachten 1953 die Viermastbark der Stadt Mariehamn. Fast unverändert und mit originaler Inneneinrichtung liegt die POMMERN heute als Museumsschiff in einem 2019 errichteten Trockendock.

Besucher begleiten den Matrosen Johan Strömberg auf einer 100-tägigen Reise nach Australien und um das Kap Horn über London zurück nach Mariehamn. Bei der wahlweise englischen, finnischen oder schwedischen Audioführung lernt man Kapitän Karlsson, Koch Henry oder „Donkeyman“ Edgar kennen. Letzterer war der Maschinist der bordeigenen Dampfmaschine, die bei der Be- und Entladung zum Einsatz kam. Er, der Koch, der Zimmermann und der Segelmacher gehörten zum privilegierten Teil der Mannschaft. In den Dialogen der Protagonisten lernt der Besucher den Alltag der Seeleute mit seinen Mühen und Risiken besser kennen. Zum Ende der Reise kommt Gustaf Erikson persönlich zur Wort.



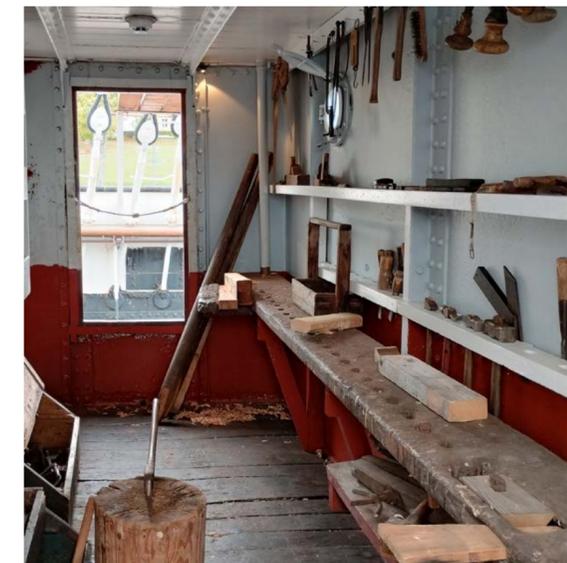
Der Herd in der Kombüse wurde nicht nur zum Kochen genutzt.



Die Viermastbark POMMERN an ihrem Liegeplatz in Mariehamn. Der Zugang erfolgt über eine Brücke direkt vom Schiffahrtsmuseum.



Steuerrad der POMMERN



Werkstatt des Zimmermanns



Boilerroom mit Dampfmaschine, Arbeitsplatz des Donkeyman

Druckversion (18MB)

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Schnappschüsse

Entdeckungen auf Åland

Neues aus Dänemark

Kalenderblätter



◀ Matrosen und Decksleute mussten sich einen Raum teilen, der gleichzeitig Messe und Unterkunft war. Zimmermann, Donkeyman, Koch und Segelmacher waren in separaten Kajüten untergebracht.

◀ Ein Kohleherd stand dem Koch in der Kombüse zur Verfügung, um die Besatzung mit 26 Mann zu bekochen.



◀◀ Damals wie heute an Bord eines Seeschiffes unverzichtbar: Der Flaggenraum.

◀ Die Schlafkammer des Kapitäns wirkt schon fast gemütlich. Sie befindet sich zusammen mit dem Salon, der Offiziersmesse und den Kammern für Offiziere, Passagiere und den Steward auf dem Achterdeck.

◀ Das Badezimmer des Kapitäns vollständig eingerichtet mit WC, Badewanne und Waschbecken.

Druckversion (18MB)

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Schnappschüsse

Entdeckungen auf Åland

Neues aus Dänemark

Kalenderblätter

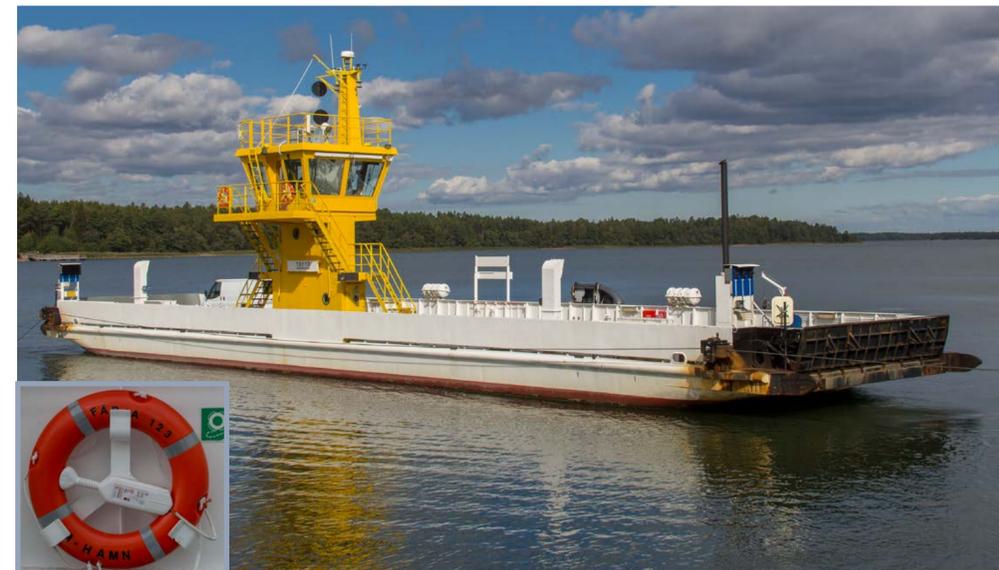
Kabelfähren



Linien

Sechs Verbindungen werden mit den gelben Kabelfähren kostenlos bedient:

- 1| Björkölinjen
- 2| Seglingelinjen
- 3| Embarsundlinjen
- 4| Simskälalinjen
- 5| Angösundslinjen
- 6| Töftölinjen



Die FÄRJA 123 (TÖFTÖ) pendelt zwischen Prästö und Töftö. Wer von Fasta Åland über Hummelvik in die östlichen Schärengemeinden Kumlinge oder Brändö reist, muss mit der Töftölinjen den Meeressarm zwischen den Inseln überqueren.

Namen und Zahlen

Die Doppelender tragen auf weißen Schildern Namen, die aber nur die Linie bezeichnen, auf der sie gerade verkehren. Die Schiffe selbst werden nur mit FÄRJA und einer Nummer bezeichnet. So kann man auf den Rettungsringen der zwei Schiffe, die auf der Töftölinjen verkehren, die Bezeichnungen FÄRJA 123 und FÄRJA 119 lesen.

Fahrpläne

An jedem Anleger informiert eine große Tafel über die jeweiligen Betriebs- und Pausenzeiten. Der Fährverkehr wird rund um die Uhr angeboten, allerdings müssen auf der Angösundslinjen und auf der Björkölinjen Fahrten zwischen 22:00 Uhr und 6:00 Uhr bis 21:00 Uhr angemeldet werden. Gefahren wird nach Bedarf. Liegt die Fähre gerade am anderen Ufer genügt ein Druck auf den Knopf „Färjeanrop“.



Der Verkehr auf der Simskälalinjen wird nur durch drei Pausen am Tag unterbrochen. Unterhalb der großen Tafel ist das Schild mit dem Knopf zum Färjeanrop gut zu erkennen.



Noch eine „TÖFTÖ“ in der Flotte der Kabelfähren. Auf dem Rettungsring ist die Bezeichnung FÄRJA 119 zu erkennen.

Druckversion (18MB)

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Schnappschüsse

Entdeckungen auf Åland

Neues aus Dänemark

Kalenderblätter



FÄRJA 119 (TÖFTÖ) hat ihren Liegeplatz Prästö verlassen und auf der Simskälalinjen „eingefädelt“. Die Stammfähre FÄRJA 121 (SIMSKÄLA) liegt am Anleger auf der gleichnamigen Insel auf.



Am Angösund war nicht das Stammschiff im Einsatz. Die Vertretung trägt kein Namensschild und sendet auch kein AIS Signal. Erst bei starker Vergrößerung konnte ich den Namen auf dem Rettungsring lesen: FÄRJA 114 (RESERVFÄRJA 3).



FÄRJA 116 (EMBAR SUND) quert den Embarsund. Das rote Holzhaus rechts neben dem Anleger dient als Aufenthaltsraum für den Schiffsführer.



FÄRJA 115 (ANGÖ SUND) lag in Mariehamn am Kai eines Geländes, das ich als eine Art „Ålandstrafiken-Betriebshof“ bezeichnen würde.

Details

Alle Fähren sind im Ein-Mann-Betrieb unterwegs. Für die Schiffsführer steht an Land eine Holzhütte als Aufenthaltsraum in verkehrsarmen Zeiten zur Verfügung.

Zwei Bälle am Mast signalisieren ein Wasserfahrzeug ohne Manövrierfähigkeit, der Kurs wird durch das Stahlseil bestimmt. Bei Bedarf können die Schiffe aber „ausgefädelt“ werden. Dann versiegeln sie z.B. auf eine andere Linie oder für Wartungsarbeiten nach Mariehamn.

Druckversion (18MB)

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Schnappschüsse

Entdeckungen auf Åland

Neues aus Dänemark

Kalenderblätter

Druckversion (18MB)

Neues aus Dänemark zusammengestellt von Heino Sehlmann

Neue Fähren in Aussicht...

Odder Kommune plant einen Neubau für die Strecke Hov - Tunø. Zwar ist die TUNØFÆRGEN noch in gutem Zustand, aber sie wird demnächst 30 Jahre alt sein. Bei dem Neubau wird es sich um einen elektrisch angetriebenen Doppelender handeln. Mit Abmessungen von 36 m Länge und 10,2 m Breite sollen 98 Passagiere und 19 Pkw befördert werden können. Das Design basiert auf einem vom Dansk Færgesekretariat entwickelten Standardtyp. Das Investitionsvolumen wird auf 100 Millionen DKK veranschlagt, wobei bis zu 24,45 Millionen DKK staatliche Zuschüsse gewährt werden. Vor 2026 / 2027 ist mit dem noch nicht kontrahierten Neubau jedoch nicht zu rechnen.

Kalundborg Kommune will für die Dienste Havnsø - Sejerø und Havnsø - Nekselø zwei neue Fähren für 270 Millionen DKK ordern. Der Öffentlichkeit wurde nun die Studie eines elektrischen Doppelenders präsentiert, der bei der Inselbevölkerung zu einigem Unmut geführt hat. Es wird befürchtet, dass die Neubauten den Anforderungen an das Fahrtgebiet (bei entsprechendem Wind sind vier Meter hohe Wellen nicht ungewöhnlich!) nicht gewachsen sein könnten. Darüber hinaus werden Kapazitätseinschränkungen befürchtet. Inselvertreter sind nun mit Kommune, Verwaltung und Politik im Gespräch. Sollte es zu einer für alle Seiten tragbaren Lösung kommen, wäre eine Bestellung noch 2022 möglich.

2027 soll die **COLUMBUS** durch einen Neubau ersetzt werden. Bei der von ihr befahrenen Strecke Kulhuse - Sølager handelt es sich um eine sogenannte

„genvejsfærge“. Die nur wenige Minuten dauernde Überfahrt stellt eine Abkürzung dar, diese kann aber auch auf vernünftigen Straßen umfahren werden. Dieser Umweg muss aber nicht zwingend länger dauern. Der Ganzjahresbetrieb wurde schon vor Jahren eingestellt, in der Regel wird der Betrieb zwischen dem 1. April und 30. September aufrechterhalten. Daher wird der Neubau auch nicht staatlicherseits bezuschusst werden, die zuständige Kommune hat für das 88-Millionen-Projekt aber schon „Grünes Licht“ gegeben.

...möglicherweise auch nicht

Wie in „Neues aus Dänemark 1/2022“ berichtet, hatte sich **Ærø Kommune** erfolgreich um Zuschüsse für zwei (nicht vor 2027 zu erwartende) Neubauten beworben. Diese wurden nicht in gewünschter Höhe in Aussicht gestellt - etwa 30 Millionen DKK fehlen in der Gesamtkalkulation. Nichtsdestotrotz wurden diverse Arbeitsgruppen gebildet, um die sich (noch) bietenden Möglichkeiten zu analysieren. Aufgrund neuer Mehrheiten gibt es seit Oktober 2022 im Gemeinderat keine Unterstützung mehr für das Neubauprojekt. Momentan ist nicht absehbar, ob, und in welcher Art und Weise das Projekt weitergeführt wird. Hintergrund des schwindenden politischen Rückhalts sind wohl auch in einem deutlichen Rückgang der Beförderungszahlen bei gleichzeitigem Verlust von Marktanteilen an den Mitbewerber ÆrøXpressen zu sehen.

Quelle: Færgefarten 4/2022



Die TUNØFÆRGEN (432/1993) verkehrt mehrmals täglich zwischen Hou und Tunø.
Foto: Heino Sehlmann



Die NEKSELØFÆRGEN (243/1993/AGERSØFÆRGEN) verbindet seit 2013 Havnsø im Nordwesten von Sjælland mit der kleinen Insel Nekselø.
Foto: Heino Sehlmann



Die SEJERØFÆRGEN (1.433/1998) hat in ihrem Schiffsleben bisher nur den Anstrich gewechselt. Name und Route (Havnsø - Sejerø) sind immer gleich geblieben. Foto: Heino Sehlmann



Eine Fahrt mit der COLUMBUS (81/1947/STRØM III) spart ca. 17 km Umweg um den Roskilde-Fjord.
Foto: Heino Sehlmann

Kalenderblätter

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Schnappschüsse

Entdeckungen auf Åland

Neues aus Dänemark

Kalenderblätter



Fähren verbinden. Manchmal nur zwei Flussufer oder zwei Orte an einem See, manchmal Inseln mit dem Festland oder Inseln untereinander. Egal wie kurz oder lang die Strecke ist, oft passieren die Schiffe eine Landesgrenze, sie verkehren von Land zu Land. „Von Land zu Land“ - das war die Überschrift des DFV-Fotokalenders 2015. Wir hatten wieder die Qual der Wahl. 20 Fotografen hatten mehr als 200 Fotos vorgeschlagen.

SUPERSTAR und PRINCESS ANASTASIA
Foto: Pierre Schreiber

Druckversion (18MB)

[Start](#)

[Editorial / Vereinsnachrichten](#)

[Schnappschüsse](#)

[Entdeckungen auf Åland](#)

[Neues aus Dänemark](#)

[Kalenderblätter](#)

[Druckversion \(18MB\)](#)



VIKING XPRS
Foto: Marko Stampohl

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Schnappschüsse

Entdeckungen auf Åland

Neues aus Dänemark

Kalenderblätter

Druckversion (18MB)



LARKSPUR
Foto: Stefan Hefter